

Niji

Von Shi-Deva

Kapitel 1: S1 - First Step

Namikaze Naruto, 6 Jahre alt und der Sohn des Yondaime. Viele mögen ihn um diese Position beneiden, doch kannten sie die bittere Wahrheit nicht.

Natürlich war er nicht das einzige Kind von Minato Namikaze, er hatte noch eine Zwillingsschwester, Haru, die das Bijuu Kyuubi no Kitsune in sich versiegelt bekommen hat und dies der Grund für sein etwas miserables Leben.

Haru, sie war logischerweise auch 6 Jahre alt, obwohl er 2 Minuten älter als sie war, hatte blondes Haar, das ihr knapp über ihre Schulter reichte. 3 Markierungen auf jeder Wange zeichneten sie als einen Jinchuuriki, viele Dorfbewohner bestätigten wie süß es bei ihr doch aussah.

Nichtsdestotrotz konnte Naruto seine Schwester nicht leiden, auch wenn sie immer wieder seine Nähe suchte und ihre Zuneigung zeigte. Jeder sah damit sie ihren Bruder liebte, etwas das Naruto nicht wollte.

Des Öfteren wacht er morgens auf und fand seine Schwester in seinem Bett, es sorgte immer wieder für eine Grimasse in seinem Gesicht. Seine Mutter hatte er auch schon darauf angesprochen, sie gebeten Haru klar zu machen ,dies sein zu lassen, doch traf dies auf taube Ohren.

Kushina hatte mit ihrem Kopf geschüttelt und ein lächeln auf ihren Lippen gehabt. Sie fände es süß was Haru tat, dass da doch nichts dabei wäre, wenn Geschwister ein Bett teilten.

Damit war das Thema auch schon beendet.

Einige Male hatte er das Thema nochmals angesprochen, doch wurde darauf erst gar nicht reagiert. Immer wieder hatte Haru die Aufmerksamkeit auf sich gezogen, warf ihm ein Grinsen zu während seine Stimme langsam erlosch.

Ein anderes Thema waren natürlich seine Eltern.

Kushina hatte nach einer Pause wieder ihre Position als Anbu angetreten. Es gab

Zeiten, da war sie für Wochen unterwegs und, wenn sie doch einmal Zeit fand, dann beschäftigte sie sich mit Haru.

Minato war nicht anders, seine Position als Hokage nahm seine gesamte Zeit an sich. Wenn er, Gott behüte, doch Zeit hatte, dann trainierte er Haru.

Alles. nur. wegen. Kyuubi.

Als sie 4 Jahre waren wurde es ihnen gesagt, es war ein ziemlicher Schock, doch machte es für Naruto Sinn. Natürlich wurde ihm klar weswegen seine Eltern ihr mehr Aufmerksamkeit schenkte, sie trug ein gefährliches Wesen in sich und sie musste lernen damit umzugehen, so viel konnte der Blonde eingestehen, doch übertrieben seine Eltern es.

Seine Mutter hatte einmal nicht bemerkt, wie er 2 Tage verschwunden war. Dann, als er wieder daheim angekommen war, und gerade zur Tür eintrat, hatte sie ihn nur angelächelt.

"Oh? Naruto, ich habe gar nicht bemerkt, damit du weg warst, was hast du den gemacht?"

Es tat weh, in diesem Moment sehr sogar, doch ließ er sich nichts anmerken. Er erfand eine lächerliche Ausrede und diese wurde ihm noch geglaubt. Wie konnte eine Mutter ihr anderes Kind vergessen? Er war 2 Tage weg, hatte sie sich nicht einmal sorgen gemacht...? Er war 5 Jahre alt gewesen!?

An dem Tag, an dem Minato seiner Schwester gesagt hatte, er würde sie trainieren, war er natürlich auch aus dem Haus. Sofort hatte er seinen Vater gefragt wann sie anfangen, doch die böse Überraschung kam.

"Du bist noch zu jung dafür Naruto, doch Haru benötigt es wegen dem Kyuubi. Wenn du mit der Akademie anfängst überlege ich es mir."

Abermals ein Stich in sein Herz, doch auch hier ließ er sich nichts anmerken, doch wurde es für ihn immer schwerer. Dunkle Gedanken schlichen sich langsam bei ihm an, ob es doch besser gewesen war, wenn er nie geboren wäre? Für ein junges Kind sicherlich schreckliche Gedanken, doch dachte er darüber nicht länger nach. Nichtsdestotrotz würden diese Gedanken in den kommenden Jahren Wurzel fassen.

Jahre vergingen und immer mehr Kleinigkeiten hatten sich ereignet, was die Abneigung für seine Schwester schürte.

Im Alter von 6 Jahren saß er auf einem Ast im Baum, schaute mit Sehnsucht seinem Vater und seiner Schwester zu während sie am trainieren waren. Niemals würde er es vor ihnen zugeben, in den Jahren hatte er sich mit seiner Familie sichtlich auseinander gelebt.

Er sah sich schon lange nicht mehr als ein Teil der Familie, das war der Grund weswegen er auch nicht mehr mit ihnen speiste, nicht das er hätte viel abbekommen

können. Haru hatte einen *enormen* Hunger, es war unglaublich. Wenn er gerade eine Portion Ramen verputzt hatte, da hatte Haru schon 5 und war immer noch hungrig. Natürlich hatte er des Öfteren um eine weitere Portion gegeben, doch meistens hatte Haru in selbigen Moment aufgeschrien und nach einer weiteren Portion gefragt. Die Aufmerksamkeit seiner Mutter war Windeseile auf Haru, Sekunden später hatte seine Mutter die Anfrage seinerseits vergessen.

Im Stillen nahm der blonde Junge das hin, wartete bis Haru ihre Portion bekommen hatte und fragte erneut, doch erhielt er immer die selbe Antwort.

"Sorry Naruto, Haru hatte die letzte Portion bekommen."

Es wiederholte sich immer wieder, bis an den Punkt, an dem Naruto es nicht mehr aushielt mit ihnen zu Essen. Das war der Grund, weswegen er seit 1 Jahr nur bei Ichiraku aß, und wie es aussah störte es seine Familie nicht einmal.

Er seufzte leicht während er von dem Baum kletterte und dem Duo einen letzten Blick zuwarf, natürlich wurde er nicht bemerkt.

Sein Hunger steuerte ihn Richtung Ichiraku, doch machte sich während dem Weg eine Grimasse in seinem Gesicht breit.

"Das ist er, der Sohn des Yondaime und der Bruder von Haru-Sama."

"Er kann stolz sein der Bruder von Haru zu sein."

"Hast du gehört wie begabt Haru ist, ihr Bruder steht ihr sicherlich in nichts nach."

Es war Gang und gebe, jedes Mal, wenn er im Dorf zu sehen war, fingen die Bewohner an zu flüstern und es regte ihn tierisch auf. Sie kannten nicht einmal seinen Namen, es hieß immer nur "Der Bruder von Haru", er hasste es. Wieso konnten die Bewohner ihn nicht dafür sehen, wer er war? Wieso konnten sie nicht einfach sagen "Oh, da ist Naruto"? Doch nichts dergleichen. Haru's Bruder, der Sohn von Yondaime-Sama, es war immer das selbe.

Er bestellte sich eine Portion Ramen bei dem alten Mann, Teuchi, und musste leicht lächeln. Ayame und ihr Vater hatten anfangs Schwierigkeiten, nannten ihn Sama und so einen Fusel, doch legte sich dies nach einer Zeit. Sie begannen ihn wie ein normales Kind zu behandeln, er war sehr dankbar dafür, doch hatten sie diesen...Abstand nie abgelegt, gerade weil er...eben der Sohn des Hokage's war....

Er kam spät nach Hause, wartete einen kurzen Moment und lauschte.

Offensichtlich war keiner zu Hause, Haru schien schon zu schlafen, so wie es am besten war.

Mit einem leichten lächeln lief er die Treppe hinauf, lief schnurstracks am

Arbeitszimmer seines Vater vorbei Richtung Archiv.

Ein gutes hatte die ganze Sache, Minato bemerkte nie wenn er in dem Raum war und sich einige Schriftrollen genommen hatte. 4 Jahre alt war er beim ersten Mal gewesen und es war durchaus gefährlich für ein junges Kind allein mit gefährlichen Schriftrollen zu üben, doch klappte es. Nur weil es hieß, dass sein Vater ihn nicht trainieren wollte, hieß es nicht das er sich nichts selbst beibringen konnte.

5 Schriftrollen packte er sich, packte sie in einen kleinen Rucksack und begab sich auf schnellsten Weg aus dem Haus, Ziel fest vor Augen.

Eine viertel Stunde später befand er sich im Hokagemonument, hier trainierte er fast jede Nacht. Das Monument war immer verlassen und nie kam hier jemand hin, es war der perfekte Ort um ungestört sein.

Er legte die Schriftrollen auf den Boden, hielt einen Moment inne, bevor er wieder lächelte.

Hätte seine Familie mehr Aufmerksamkeit ihm gegenüber gebracht, so hätte er ihnen vielleicht sein größtes Geheimnis mitgeteilt, er hatte diese Entdeckung kurz vor seinem 5. Geburtstag gemacht, doch so wie es nun war, er sagte es ihnen lieber nicht.

Naruto wusste genau, sie würden nicht ihm die Aufmerksamkeit schenken, sondern seiner Fähigkeit und das wollte er nicht, konnte es nicht einmal ertragen. Er konnte was besonderes, hieß das automatisch, dass man ihm nun bemerken konnte? Er spuckte im Geiste auf den Boden, er war kein Ding, dass sie nach Lust und Laune behandeln konnten.

Spät in der Nacht kam Naruto zurück, verstaute die Schriftrollen wieder an ihren ursprünglichen Platz und ging zu seinem Zimmer. Im Augenwinkel heraus sah er die Tür zu dem Schlafzimmer seiner Eltern offen, ein deutlich Zeichen damit Minato wieder Überstunden machen musste und Kushina auf Mission war, nicht das es ihn interessierte.

Auf dem Weg zu seinen Zimmer begann er sich in Trance auszuziehen, schleifte sein Shirt auf den Boden hinter sich her und trat leise die Tür auf. In fließender Bewegung befreite er sich von seiner Hose, ließ beide Kleidungsstücke auf dem Boden liegen und ließ sich auf dem weichen Bett nieder.

Später in der Nacht wurde Naruto wieder wach, versuchte eine bequeme Position zu finden, doch hatte nur eingeschränkte Möglichkeiten.

Er öffnete sein Auge einen Spalt, eine Grimasse fand seinen Platz.

"Haru.."

Sie hatte es wieder getan, hatte seine Worte schon wieder ignoriert, doch Naruto wollte sich gerade nicht damit herumärgern. Momentan war er echt müde, seine eigene Trainingsstunde war echt anstrengend gewesen und alles, das er wollte, war Schlaf.

In Trance zog er sein Knie leicht nach oben, legte es gegen den Bauch von seiner Schwester und drückte sie hinweg. Ihr Griff ließ sich mit Leichtigkeit lösen, nicht das sie es hätte im Schlaf steuern können.

In dem Moment, worin genug Platz herrschte, platzierte er seinen Fuß an ihrem Bauch, drückte sie sachte weiter von sich hinweg. Er haderte einen kurzen Moment, zuckte schließlich mit den Schulter und beförderte sie weiter - ein leichtes Rumpeln war zu hören.

Nicht das Haru hätte bei dem kleinen Sturz aus dem Bett aufwachen können, sie war ein schwerer Schläfer.

Nichtsdestotrotz seufzte er zufrieden durch, hatte *sein* Bett wieder zurückerobert, so wie es sich gehörte.

Er driftete wieder hinüber in den Schlaf, doch wurde er wieder geweckt. In dem Zustand der Benebeltheit öffnete er wieder das Auge einen Spalt, sah eine verschwommene Person vor seinem Bett stehen.

"Haru...ernsthaft..."

Er wand sich um, drückte sein Gesicht in die Matratze, doch lief es ihm Sekunden später eiskalt den Rücken hinunter.

Der metallische Klang war in dieser Stille nur zu deutlich zu hören, in Panik versuchte er zu flüchten, doch sollte es nicht sein. Das Kunai bohrte sich von hinten in seine Schulter, ein spitzer Schrei entwich ihm, etwas das schlussendlich auch Haru aus ihren Träumen zu reißen schien.

Der erste Moment war für das Mädchen sicherlich verwirrend, doch weiteten sich ihre Augen Sekunden später und sie erstarrte. Ihr Bruder lag neben dem Bett, hatte die Nachttischlampe von ihrem Platz mit hinunter gerissen und, in geringer Entfernung von ihm, eine große Person. Der Mann wand sich ihr zu, sie sah das Stirnband in dem Mondlicht und sie erstarrte erneut.

Zähneknirschend stemmte Naruto seinen Körper hinauf, nahm tiefe Atemzüge während der Schmerz seinen gesamten Körper durchflutete. Erneut erklang das metallene Geräusch, in Panik versuchte sich der Junge in der Dunkelheit zurechtzufinden. Er schielte zu dem Mann, sah das sein Körper seiner Schwester zugewandt war, er erstarrte.

Gedanken überfluteten sein Gehirn, die Verlockung war zu süß um sie nicht zu berücksichtigen. Haru würde sicherlich verschwinden, es würde ins Rampenlicht

rücken und seine Eltern würden sich um ihn etwas bemühen.

Er haderte, schloss wieder langsam seinen Mund während er seinen Blick gegen den Boden richtete.

Er schloss seine Augen.

Er hörte das leise schluchzen seiner Schwester.

Er hörte das Kunai, welches durch die Luft flog.

"Verdammt..."

Seine Hände schossen hervor, packten Haru an ihrem Bein und zog sie zu Boden, das Kunai flog knapp über ihren Kopf hinweg.

"Haru-Baka, was machst du da, willst du dich töten lassen!?"

Seine Stimme hielt einen etwas aggressiven Ton, doch ging dies bei seiner Schwester verloren. Sie blickte ihn mit großen Augen an während sie weiter Tränen vergoss.

"N-Nii-Sama, w-was ist los..?"

Er hörte den Mann mit der Zunge schnalzen, er konnte sich nicht helfen, als es ihm aufgrund der dummen Frage seiner Schwester gleich zu tun. Man benötigte kein Genie, sogar Kinder würden es verstehen, der Mann wollte sie töten, so einfach war das.

Zum dritten Mal vernahm man den Klang von Metall, der kleine Junge fluchte unter seinem Atem während er seine Optionen durchging.

Es war nicht so, als hätte er eine große Auswahl, doch wollte er unbedingt verhindern, damit seine Schwester irgendetwas heraus bekam. Sie würde schnurstracks zu ihren Eltern rennen und petzen.

Er rollte mit den Augen.

Auf der anderen Seite klang es nicht sonderlich verlockend nun zu sterben.

"Haru, schau, Vater steht in der Tür, er wird uns retten!"

Das naive Kind dachte nicht sonderlich über seine Worte nach, blickte voller Hoffnung zur Tür um ihren Vater zu sehen, doch war dem nicht so. Selbst Naruto musste seinen Kopf über sie schütteln, nutze diese Gelegenheit der Unachtsamkeit jedoch und wand sich dem Angreifer zu.

Sekunden später ereignete sich eine Explosion, die Wand seines Zimmer wurde weggerissen und der Shinobi flog hinaus in den Garten. Der blonde Junge hustete schwer während er in die Bewusstlosigkeit überschweifte.

Er erwachte und sah ein bekanntes Gesicht, es wunderte ihn leicht, nicht zu vergessen damit dieser einen besorgten Blick trug.

"Vater."

Es benötigte kein weiteres Wort, als eine kleine Kanonenkugel hervor geschossen kam und sich an ihn heftete, ihn in einen eisernen Griff packte. Bei genaueren Hinsehen identifizierte man es als Haru, der Junge schluckte schwer und erdulden es tapfer.

"Naruto, was ist passiert?"

Verwirrt legte der Angesprochene seinen Kopf zur Seite, gab seinem Vater einen interessierten Blick, Minato fing die Geste auf.

"Der Mann war von Iwagakure, allen Anschein nach sollte er an mir, im Namen seines Dorfes, Rache ausüben. Er schien zu wissen, damit ein direkter Angriff auf mich nur sehr geringe Erfolgschancen hatte, deswegen legte er sein Ziel auf das nächstbeste, meine Kinder."

Der Hokage legte einen finsternen Blick auf.

"Die Sache ist mir immer noch unverständlich, Fuin zum Schutz sind um das ganze Anwesen verteilt, auch die Anbu waren in einem großen Radius um das Anwesen verteilt, wie konnte er bitte unbemerkt zu euch gelangen? Es macht einfach keinen Sinn!"

Er nickte sachte, so viel hatte er sich schon gedacht. In den Schriftrollen des Archiv stand natürlich auch hin und wieder etwas Geschichte bei, das war auch der Grund weswegen er das Symbol erkannt hatte. Er seufzte etwas und runzelte die Stirn, während er bemerkte, wie seine Schulter allmählich feucht wurde, konnte seine Schwester den auch nochmal aufhören zu weinen?

"Das bringt mich wieder zur eigentlich Frage, Naruto, was ist passiert?"

Er schwieg einen Moment, während er sich eine passende Geschichte überlegte.

"Vater, der Angreifer....?"

Der blonde Mann schüttelte den Kopf.

"Verstorben, er hatte schwere Knochenbrüche und ein Schädel-Hirn Trauma. Die Hirnblutungen machten kurzen Prozess mit ihm."

Erneut nickte der Junge, zufrieden mit der Antwort. Ein Gefahrenpunkt weniger, sein Geheimnis würde sicherlich weiterhin geheim bleiben, wäre da nicht...

Seine Augen schielten zu seiner Seite und nahm den blonden Schopf Haare unter die Lupe.

Haru

Eine Geisel seiner Existenz...

Er öffnete den Mund, doch ließ ihn etwas innehalten, ein Gefühl wobei Naruto Schwierigkeiten hatte es zuzuordnen.

"Ich...."

Sein Vater fixierte ihn.

"....."

"Was war das?"

Es glich einem flüstern, dennoch wiederhole Naruto seinen Satz, nervös suchte er in dem Krankenzimmer nach einen Punkt, welcher er ansehen konnte.

"Ich habe ihn erledigt, Vater."

Lange ruhte der Blick des Yondaime auf ihm, immer unwohler wurde dem Kind unter selbigen.

"Naruto..."

Der Namikaze schloss die Augen und atmete durch.

"Ich habe dir schon einmal gesagt, aber man soll nicht lügen, schon gar nicht gegenüber seines Vater's. "

Der Kiefer klappte nach unten, wie in Trance fokussierte er die Decke des Bettes.

"Du hast keinerlei Ausbildung zu einem Shinobi und der Angreifer war mindestens Jounin. Ich kann mir beim besten Wille nicht vorstellen, wie du ihn besiegt haben solltest, schon allein ihm diese Verletzungen zugefügt haben. Ich hoffte von dir eine aufrichte Antwort zu bekommen, doch lügst du lieber."

Er wand sich seiner Tochter zu, während sie sich derweil wieder beruhigt hatte,

"Haru."

Sofort saß sie stramm und musterte ihren Vater.

"Ja?"

Allen Anschein nach haderte der Yondaime einen Moment mit sich, doch beschloss dennoch zu sprechen."

"Kann es sein, dass...du den Angreifer besiegt hast? Hast du unbewusst die Youki von Kyuubi benutzt, um dich und deinen Bruder zu retten? Eigentlich kann das nicht möglich sein, man müsste es gefühlt haben, aber eine andere Erklärung..."

Naruto krallte seine Hand ins Laken, natürlich musste es auf dieses hinauslaufen. Er schielte zu seiner Schwester und beobachtete wie im stillen überlegte, sie bemerkte seinen Blick und warf ihm ein kleines Lächeln zu.

"Das kann sein, Otousan, ich kann mich nicht wirklich erinnern, was wirklich vorgefallen ist, es ist viel mehr, als war ich in so einer Art...Trance."

Verächtlich schnalze Naruto mit der Zunge, doch bemerkte es keiner der beiden.

"Nun gut, das Fuin wurde unter anderen für solche Fälle ausgelegt, der Kyuubi würde nicht ohne Kampf sterben und würde um sein Leben kämpfen."

Er legte seine Hand auf ihren Kopf.

"Ich bin sehr stolz auf dich Haru, du hast die Youki des Kyuubi benutzt und deinen Bruder und dich gerettet."

Er wand sich Naruto zu.

"Naruto, hast du deiner Schwester nichts zu sagen? Sie hat immerhin dein Leben gerettet."

Es war dieser Moment, in der sich Naruto wünschte, seine Schwester nicht aus dem Weg des Kunai's gezogen zu haben.

Sein Mundwinkel zuckte gefährlich während er seine Hand unter der Decke zur Faust geballt hatte, sie zitterte deutlich und zu gut waren die weißen Knöchel zu sehen.

"D-Danke Haru."

Sie strahlte und zufrieden nickte der Yondaime.

"Nun gut, wir werden dann gehen und dich ruhen lassen, deine Verletzung war nicht sonderlich schlimm, dennoch solltest du dich schonen."

Er kommentierte die Aussage seines Vater's nicht, wartete lediglich eisern bis sie den Raum verlassen hatten. Die Tür fiel ins Schloss und sofort brachen bei Naruto die Dämme. Er petzte seine Augen zusammen und versuchte die Tränen zurückzuhalten, doch hatte er in dieser Angelegenheit nur minimalen Erfolg.

So was? Dann wollte er eben von seinem Vater gelobt werden, war es den so verkehrt, damit er sich das wünschte? Er hatte seine Schwester und sich beschützt, er hätte

noch viel mehr als lediglich diese *tätschelei* seines Kopfes verdient, stattdessen wurde er getadelt, *man darf nicht lügen*.

Naruto wusste auf was das hinauslief, sobald er nach Hause kam gab es dafür Hausarrest. Im Haushalt der Namikaze wurde nicht leicht mit lügen umgegangen, es war etwas, dass bei ihnen erst gar nicht Fuß fassen sollte.

Er wurde dafür bestraft, dafür dass er Haru und sich gerettet hat.

Seine Gedanken schweiften weiter zu Haru, diese...

Er fand kein passendes Wort für sie, es war einfach zu viel. Wie sie ihn noch anlächelte und ihrem Vater unverblümt anlog...natürlich wurde sie dafür gelobt, was auch sonst? Haru war natürlich der wichtige Jinchuuriki, sie war das Lieblingskind aller...

Er schüttelte leicht den Kopf, während er wütend auf die gegenüberliegende Wand starrte. War es den so viel verlangt, damit sein Vater im etwas mehr Vertrauen schenkte?

Natürlich hätte sich alles aufgeklärt, hätte er nicht ein wichtiges Detail ausgelassen, doch konnte er das nicht riskieren.

In den Schriftrollen hatte er gelesen, was mit Menschen wie ihm geschah, so etwas wollte er nicht. Alle würden sie angekrochen kommen und heucheln, er benötigte diese falschen Menschen nicht, er wollte das *echte*.

Er wollte, dass Leute auf ihn seinetwegen zukamen .

Er wollte, dass er Freunde hatte, die seinetwegen kamen und nicht nur um über ihn an Haru zu gelangen.

Er wollte Leute die *ihn* sahen und keinen dritten Grund.

Er schüttelte den Kopf.

Es war dieser Moment, in dem die ganzen Kleinigkeiten von den Jahren zusammenkamen und er seine Familie anfang zu hassen, und sich wünschte, damit seine Situation vollkommen anders wäre.

Ein Tag später wurde er aus dem Krankenhaus entlassen, sein Arm wurde vorsorglich in eine Schlinge gepackt um diesen zu schonen, immerhin war er der kostbare Sohn des Yondaime....

Er bemerkte schnell, dass die Dorfbewohner einen neuen Spruch hatten.

"Dort ist er, habt ihr schon gehört wie ihm seine Schwester das Leben gerettet hat? Sie wird sicherlich ein großartiger Shinobi."

Er würdige niemanden mit einem Blick, sein Kopf gegen den Boden gerichtet während er den langen Weg nach Haus anging.

tbc etc bb pp

Edit : Sagen wir einmal, der Yondaime hat seinen Kindern das lesen schon in sehr jungen Jahren beigebracht..